

## **Echtzer Schützen besuchten Schwarzwald und Elsaß**

An der von Helmut Schramm organisierten Reise vom 14. – 17.10.1995 nahmen 65 Personen teil.

Strahlender Sonnenschein begleitete die Schützen an allen vier Tagen.

Nachdem die Autobahn bei Baden – Baden verlassen wurde, führte die Fahrtroute über die Schwarzwald – Hochstraße bis Baiersbronn. Über Freudenstadt und Alpirsbach wurden die Vogtsbauernhöfe in Gutach erreicht. Im Freilichtmuseum informierten sich die Schützen über das Brauchtum und die Kultur des Schwarzwaldes. Beeindruckt von den Vogtsbauernhöfen wurde die Fahrt über Hornberg,, Triberg, Schönwald, Furtwangen bis zum Hotel „Bad“ in Eisenbach /Hochschwarzwald fortgesetzt. Nach der Zimmerbelegung endete dieser Tag beim gemeinsamen Abendessen.

Ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme an der hl. Messe in St. Peter am Sonntag – Morgen. Der festliche Erntedank – Gottesdienst wird den Fahrtteilnehmern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Nach der Auffahrt zum Kandel wurden Drachenflieger bewundert. Nächster Zielort dieses Tages war St. Blasien. Bei der Fahrt durch die herrliche Herbstlandschaft des Schwarzwaldes wurde die drittgrößte Kuppelkirche Europas, der Dom von St. Blasien, besucht. Entlang von Schluch- und Titisee endete dieser Tag. Einer der Höhepunkte der Reise war ein Unterhaltungsabend mit eigenen Kräften.

Ziel für Montag waren Colmar und Riquewahr im Elsaß. Nachdem das Höllental durchfahren war, kam man nach Freiburg. Der „grünen Straße“ folgend wurde Colmar erreicht. Diese bemerkenswerte Stadt lernte die Gruppe durch eine Fahrt mit der Kleinbahn kennen. Vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten endete die Besichtigung am Unterlinden – Museum. Dort wurde der von Matthias Grünewald geschaffene Issenheim Altar bewundert.

Tief beeindruckt wurde die Reise durch die Weinberge bis Riquewahr fortgesetzt. Den Reiz dieses kleinen Weinstädtchens lernten die Echtzer Schützen bei einem Rundgang kennen. Nach Weiterfahrt über die Elsässische Weinstraße und Überquerung des Rheins bei Breisach erreichte die Gruppe Freiburg. Der Besuch des Freiburger Münsters und der Altstadt war zum Abschluß des Tages noch einmal beeindruckend.

Am Dienstag hieß es Abschied nehmen vom Hotel „Bad“ in Eisenbach. Der Chef des Hauses verabschiedete die Gruppe im Bus der Fa. Wirtz – Reisen aus Würselen. Er dankte für vorbildliches Verhalten und wünschte gute Heimreise und für die Zukunft „Gut Schuß“.

Am Tag der Heimreise wurde in Straßburg Station gemacht. Ein besonderes Erlebnis war die Besichtigung des Straßburger Münsters und der Altstdt. Vorbei an wundervoll restaurierten Fachwerkhäusern des ehemaligen Gerberviertels führte eine Kanalfahrt durch „Petite France“. Nachdem das Europaparlament passiert war und wahre Postkarten – Schönheiten bewundert wurden, traten die Schützen die Heimreise an.

Allen Reisenden wird dieses Wochenende bei strahlendem Sonnenschein noch lange in Erinnerung bleiben.